



Budgetantrag Smiley-Radar

Sicherheit und Aufklärung durch Geschwindigkeitsanzeige

Eigene Fotos: Dorfeinfahrt Rutschwil



Budgetantrag 2023 im Bereich «Sicherheit und Nachrichtenübermittlung»

Es sind 10'000 Franken im Budget 2023 einzustellen und damit ein mobiles Smiley-Radargerät (Verkehrsradar, Radar pédagogique) zu kaufen.

Es dient dazu, Fahrzeuglenker für ihr Tempo auf Hettlinger Strassen zu **sensibilisieren**.

Es werden **keine Bussen** verteilt.

Simple Methode für mehr Sicherheit

- Gutes Verhalten soll erleichtert, schlechtes Verhalten erschwert werden – ohne es gleich zu sanktionieren. ([System „Nudging“](#))
- Der Smiley kann alternierend auf verschiedenen Strassen der Gemeinde installiert werden. ([Ohne Bürokratie](#))
- Datum, Zeit und gemessene Geschwindigkeit kann erhoben werden und wichtige Hinweise für die Verbesserung der Verkehrssicherheit liefern. ([anonyme Daten](#))

Verkehrssicherheit aufrechterhalten und stetig verbessern

„Der Strassenverkehr wird weder allein mit Repression noch mit Prävention sicherer.“

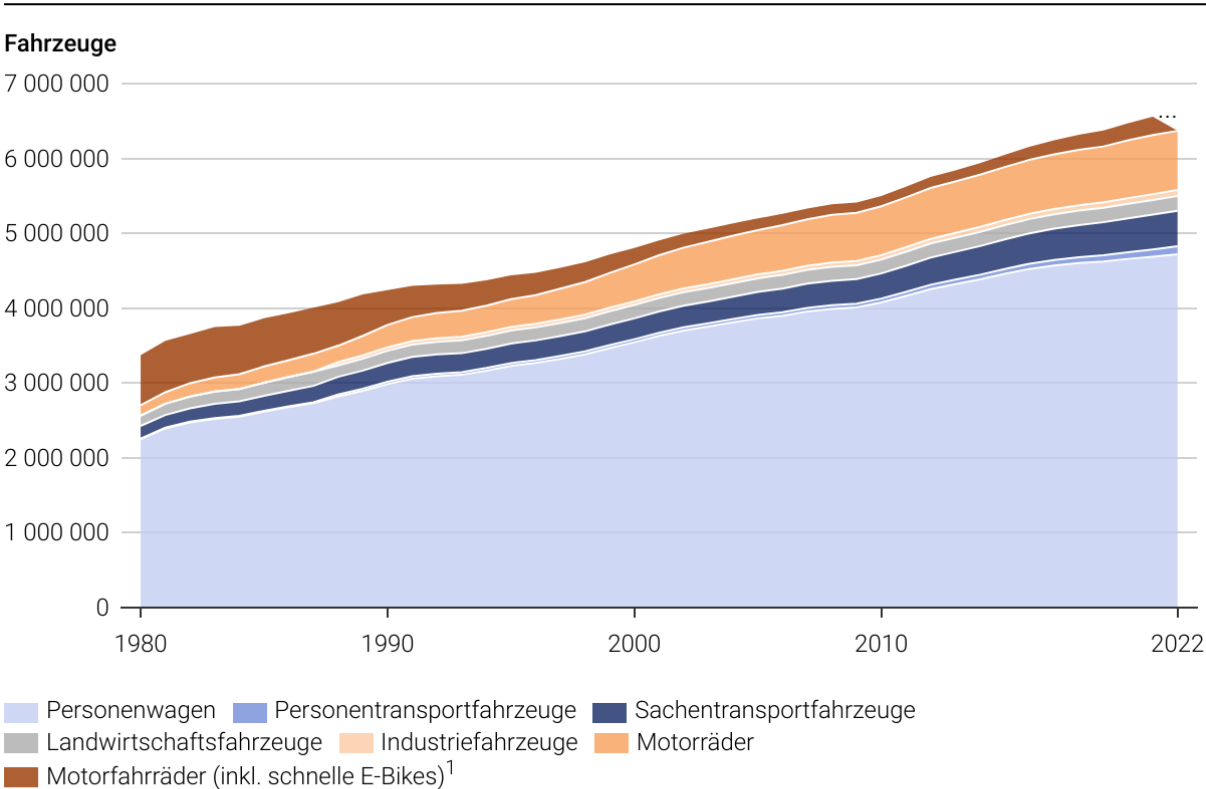
(Forschungsprojekt der bundeseigenen Arbeitsgruppe «Mensch und Fahrzeug», finanziert vom Bundesamt für Strassen (Astra).

„Nützlich sind schon sehr einfache, ja vermeintlich banale Massnahmen. Ein bekanntes Beispiel: Die Displays mit Geschwindigkeitsanzeigen, bei denen ein lächelnder oder trauriger Smiley signalisiert, ob ein Autofahrer das Tempolimit einhält.“

Verkehrssicherheit erhöhen

3 Mio. mehr Fahrzeuge
seit 1980
(fast doppelt so viele)

Bestand der Strassenmotorfahrzeuge



Hinweise: provisorische Daten 2022

¹ noch keine Zahl zu den Motorfahrädern 2022 (folgt im Frühling 2023)

Verkehrssicherheit erhöhen

Die jüngsten
Kindergartenkinder sind
4 Jahre und 10 Tage
(Kt. ZH)

Schulpflicht bis zu drei Jahre
früher seit 1980
(je nach Einschulungsmodell und
Kanton)

<https://edudoc.ch> > record > files [PDF](#) ⋮

[Frühere Einschulung in der Schweiz - edudoc](#)



[Sichere Schulwege](#)

Verkehrssicherheit erhöhen

Gestiegene
Lebenserwartung,
länger zu Hause
wohnen

Verkehrsteilnehmer werden
immer älter und leben länger
zu Hause



Gemeinde Wiesendangen macht gute Erfahrung

- «Wir beobachten, dass die Geschwindigkeit sinkt»
(Stefan Nigg, Verkehrsvorsteher für die Gemeinde Wiesendangen)
- Von den Vorteilen ist Nigg überzeugt: «Bei einer Schwelle oder einem Tor wird kurz abgebremst und danach wieder schnell gefahren.» Auch Tempo-30-Tafeln würden kaum beachtet.
- <https://www.landbote.ch/die-speedy-metropole-auf-dem-land-772707607864>